

**Abfallzellstoff**

198. Schiedspruch

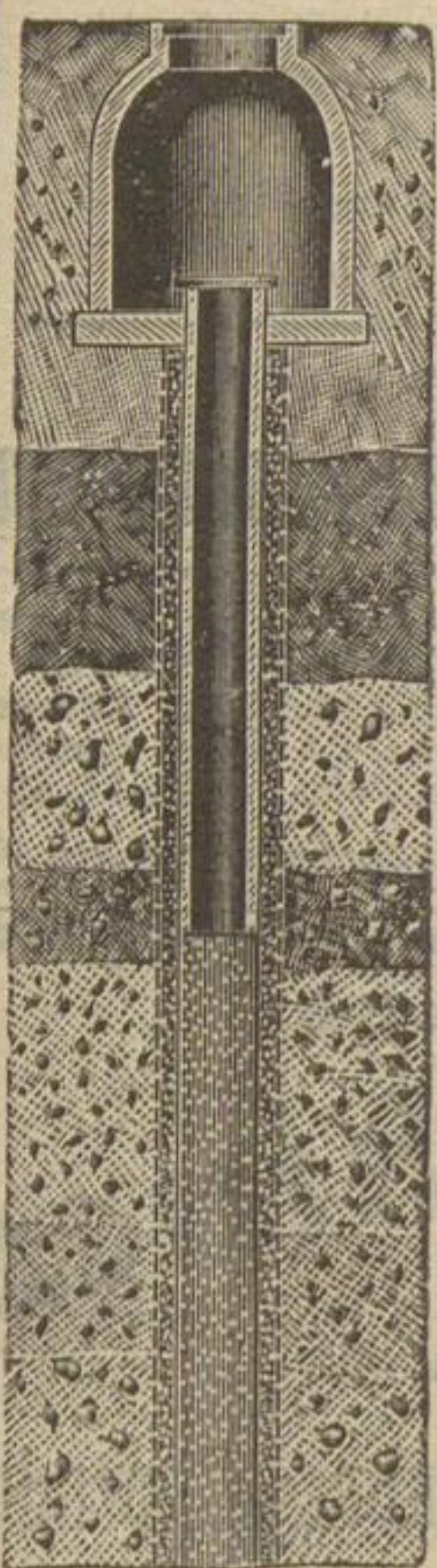
*Tatbestand:* Die Papierfabrik X. in A. erhielt von der Zellstofffabrik Y. in B. eine Wagenladung billigen Abfallzellstoffs, deren Annahme sie verweigerte, da die Ware kurze, schmierige Fasern und stellenweise 20 pCt. Asche enthalte statt langer röcher Fasern und nur etwa 7 pCt. Asche wie das Verkaufsmuster. Die Papierfabrik X. erbat unser Urteil über die Berechtigung ihres Vorgehens, und auf unsere Anfrage erklärte sich auch die Zellstofffabrik Y. bereit, sich unserem Urteil zu unterwerfen. Beide Parteien sandten uns Muster der früheren guten Lieferung, die als Verkaufsmuster galten, und ergiebige Muster der beanstandeten Ladung ein. Die Zellstofffabrik erklärte, der beanstandete Stoff entstamme den Rückständen in den Stoff- und Sandfängern, sei also der minderwertigste Abfallstoff. Die Papierfabrik kenne den Ursprung des Stoffes und wisse durch Verarbeitung von mehr als 20 Waggons, daß er in Farbe, Reinheit und Festigkeit verschiedenartig ausfalle. Daß selbst in einer Sendung die Ballen nicht gleichmäßig seien, komme daher, daß jede Aufarbeitung anfangs weniger Schmutz und Sand mit sich führe als zum Schluß.

*Urteil:* Die Papierfabrik X. in A. muß die beanstandete Ladung Abfallzellstoff zum ursprünglich vereinbarten Preis übernehmen.

*Begründung:* Es liegt in der Herstellungsweise von Abfallzellstoff, daß eine Aufarbeitung nicht der anderen gleicht, und daß selbst innerhalb einer Ladung einzelne Ballen an Aschengehalt und Faserfestigkeit verschieden sein können. Die Verschiedenheit zwischen der Lieferung und dem Kaufmuster darf also bei Abfallzellstoff ziemlich groß sein, ohne daß Beanstandung am Platze wäre. Die uns von der Papierfabrik X. wie von der Zellstofffabrik Y. gesandten Kauf- und Ausfallmuster wiesen keine wesentliche Verschiedenheit auf, die Liefermuster sind vielmehr an Farbe, Faserfestigkeit und Splittergehalt den Kaufmustern ziemlich gleich. Die Abweichungen liegen innerhalb der nach unserem Dafürhalten zulässigen Grenzen. Daß nach Angabe der Papierfabrik X. der Stoff in einem Ballen 20 pCt. Asche enthält, ist für die ganze Sendung nicht maßgebend, hierfür müßte der durchschnittliche Aschengehalt einer früheren und der beanstandeten Ladung ermittelt werden.

**Bopp & Reuther, Mannheim**

Maschinen- und Armaturen-Fabrik.

**Brunnenbau.**Tiefbohrungen nach Wasser,  
RohrbrunnenFür Leistungen bis 120 Sek. Ltr. ausgeführt  
u. v. a. für die Städte: [147188]

Frankfurt a. M., Darmstadt, Düsseldorf,  
Duisburg, Mainz, Mannheim, Offenbach,  
Für die Kgl. Baier. Pfälz. Eisenbahnen,  
Grossh. Bad. Staats-Eisenb., Grossh. Bad.  
Oberdirektion f. Wasser- u. Strassenbau,  
Kais. Fortifikation Strassburg i. E. etc.

Für Brauereien, Industrien, Private.

Armaturen f. Wasser-, Gas-, Dampf-Leitung  
Pumpen u. Pumpwerke.

— Projekte u. Kostenanschläge auf Wunsch. —

**Emballage-Papierfabrik Ismaning**

G. m. b. H. \* ISMANING bei München

empfiehlt sich zur Lieferung von

einseitig glatten u. satinirten Packpapieren

Sondererzeugnis: Bastpapier

billigen Packseidenpapieren

einseitig glatten und gerippten Zellstoff-  
Seidenpapieren

weissen und farbigen Flaschenpapieren

Servietten — Seiden-Ausschuss

Klosettpapieren [153378]

in Rollen und Paketen, hauptsächlich auch in sehr fester  
und billiger Qualität für Massenbedarf.**Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien**

HANNOVER-LINDEN

Vorzüglich bewährte Radirgummi-Spezialitäten:

Phönix Gummi, rot, weiss und schwarz,

Chondrit-Gummi, für alle Zwecke brauchbar,

Speck-Gummi, in unübertroffener Güte, [147355]

Schreibmaschinen-Gummi, hervorragende Qualität.

Schnelloopirende

**Lichtpauspapiere und -Leinen**

„Meine Lichtpauspapiere bleiben zähe und werden  
nicht brüchig; ebenso die davon gefertigten Copien“

B. O. Positivlichtpauspapiere ohne Entwicklungsbad  
(in purem Wasser gleichzeitig entwickelnd und  
auswässernd) Garantierte Resultate: Scharfe vollständig  
tusches hwarze (nicht graue oder violette) Linien auf  
klarweissem Grunde in Lithographie gleicher Sauberkeit

B. Positivlichtpauspapiere (Galluseisenpapieren)

A. Negativlichtpauspapiere (Blausaure Eisenpap.)  
blendend weisse Linien auf tiefbrillantblauem  
Grunde

G. Braun-Rapid-Lichtpauspapiere f. pos. u. neg. Cop.  
Lieferung an Wiederverkäufer und unter Garantie  
für vorzüglichste Qualität, höchste Lichtempfindlichkeit u.  
Haltbarkeit. Preislisten, Copieproben usw. gratis u. franco

**Richard Schwickert, Freiburg (Breisgau)**

Specialfabrik für alle Lichtpauspapiere u. Utensilien usw.

**Für Feinpapierfabriken!****Dr. C. Wursters Papierzerfaserer**

— kleines Modell —

Zerfaserer in 24 Stunden 1000—2000 kg reines Papier.

2—4 HP. in Eisen, oder Trog und Flügel in Messing. Nicht viel mehr  
Raum beanspruchend wie eine Nähmaschine. [151273]

Auskunft erteilt:

Dr. C. Wurster, Berlin S 35